

Herrn
Oberbürgermeister Buchhorn
Haus-Vorster-Straße 8

info@OWG-UWG-Leverkusen.de
<http://OWG-UWG-Leverkusen.de>

51381 Leverkusen

Leverkusen, 04.01.2010

Änderung der Gebührenordnung „Parken in Opladen“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Zum 1. März 2010, nach Eröffnung des Einkaufszentrums in Leverkusen-Wiesdorf, wird in Leverkusen-Opladen die Gebührenordnung für Parken dahingehend geändert, dass die 1. Stunde Parken generell im Stadtgebiet Opladen kostenlos ist, wie es bereits im Parkhaus Kantstr. praktiziert wird.

Begründung:

Aufgrund der Eröffnung des Einkaufszentrums in Wiesdorf erwartet unsere Fraktion eine weitere Verschlechterung für den Einkaufsstandort Opladen. Eine Weitere deshalb, weil die Stadt Langenfeld durch ihre attraktive Parkgebührenregelung (eine Stunde frei parken) in der Vergangenheit Kaufkraft aus dem Stadtteil Opladen abgezogen hat und weiterhin abziehen wird. Geschäftsleerstände, die jetzt schon zu beklagen sind, könnten sich vermehren. Daher halten wir die im Antrag formulierte Maßnahme für unumgänglich, um wenigstens den Status quo zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

Freie Wähler OWG - UWG



Thomas Wolf
(Frakt. Vorsitzender)



Walter Schröder
(Bezirksvertreter)

Anlage: Leserbrief aus der Rheinischen Post vom 24.12.09 als Anlage



Leserbriefe

Noch schnell ein Knöllchen in Opladen

Rutschpartie ins Bergische Dorf

Mit der ganzen Familie sind wir gestern (Dienstag, d. Redaktion) trotz widriger Straßenverhältnisse zum Weihnachtsmarkt nach Opladen gekommen. So gegen 18.40 Uhr haben wir uns mit weihnachtlicher Vorfreude in die Fußgängerzone aufgemacht. Da ab 19 Uhr in Opladen kein Parkschein mehr nötig ist, haben wir nicht erwartet, dass nach dieser Zeit noch Verwargelder geschrieben werden.

Aber als wir nach gut einer Stunde zurückkamen, hat das Straßenverkehrsamt nicht nur uns, sondern auch anderen (hat die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter darauf gewartet?) von 18.41 bis 18.50 Uhr Knollen verteilt.

Danke! Ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art. Wie ich finde, eine echte Unverschämtheit, Weihnachtsmarktbesucher bei dem Schneechaos so zu belohnen. Beim nächsten Mal fahren wir eben nicht mehr nach Opladen, sondern nach Langenfeld - da darf man mit Parkscheibe z.B. mindestens eine Stunde kostenlos stehen.

Herr Buchhorn, wenn Ihnen an der Attraktivität der Stadtteile gelegen ist, sollten Sie bei dem Fachbereichsleiter und den Mitarbeitern der Straßenbehörde für mehr Fingerspitzengefühl bei der Parkraumüberwachung werben.

Was lernt man als Kunde daraus? Als Konsument, der an solchen Tagen kurz vor Ende der Parkraumbewirtschaftung doch noch eine Knolle bekommt, werde ich Opladen künftig als „autofahrerfeindlich“ meiden und das Geld lieber woanders ausgeben.

Markus Nesseler

Wiesenstraße 63

51371 Leverkusen

Quelle:
Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Publikation: Rheinische Post Opladen
Ausgabe: Nr.300
Datum: Donnerstag, den 24. Dezember 2009
Seite: Nr.21